

[22247.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, der Ostern d. J. seine dreijährige Lehrzeit bei uns beendet hat, suchen wir im Lauf des Sommers oder zum Herbst eine passende Stellung, wo ihm namentlich auch Gelegenheit zu weiterer Ausbildung geboten wird (am liebsten in Süddeutschland).

Wir können den Betreffenden als fleißigen, gewissenhaften Arbeiter empfehlen, und da er die ihm reichlich gebotene Gelegenheit, sich gute Sortimentskenntnisse zu erwerben, ebenfalls genügend benützt hat, so wird er sich auch nach dieser Richtung als brauchbar erweisen. Antritt kann nach Uebereinkunft beliebig erfolgen, und sind wir zu weiterer specieller Auskunft gern bereit.

Hamburg 1879.

Hoffmann & Campe,  
Sortiments-Conto.

[22248.] Für einen gut empfohlenen, tüchtigen, äußerst strebsamen u. völlig selbständig arbeitenden jüngeren Sortiments-Gehilfen wird per sofort oder später Stellung gewünscht. Gef. Offerten erbittet die

Rein'sche Buchhandlung,  
in Leipzig.

[22249.] Für einen empfehlenswerthen jungen Mann, der seine 4jähr. Lehrzeit bei uns beendete und seit 1½ Jahren thätig ist, suchen wir per 1. Juli eine anderweitige Stellung.

Zu jeder weiteren Auskunft sind wir gern bereit und erbitten Offerten direct.

Breslau.

Goerlich & Coch's  
Buchhandlung.

[22250.] Ein junger Mann, dem aus seiner früheren Stellung im Sortiment die besten Empfehlungen zur Seite stehen und der gegenwärtig in einer der bedeutendsten Verlagsbuchhandlungen zur vollen Zufriedenheit seines Prinzipales als Gehilfe thätig ist, sucht zum 1. October anderweitig Stellung. Gef. Offerten sub E. W. J. durch die Exped. d. Bl. erbitten.

[22251.] Für einen gebildeten jungen Mann von 21 Jahren, den wir mit vollem Vertrauen empfehlen können, suchen wir eine Gehilfenstelle und bitten wir bei eintretender Vacanz um geneigte Berücksichtigung des von uns empfohlenen.

Feller & Geds in Wiesbaden.

[22252.] Für einen militärfreien jungen Mann, welcher 2½ Jahre in meinem Geschäft thätig war und den ich als tüchtigen, fleißigen und selbständigen Arbeiter bestens empfehlen kann, suche ich Stellung in einem Sortimentsgeschäft. Der Eintritt kann nach Belieben erfolgen. Offerten erbitte direct.

Darmstadt. August Klingelhoeffer,  
Hofbuchhandlung.

[22253.] Ein junger Mann, gltr. Kaufm., d. längere Zeit in e. größ. Verlagsbuchhdlg. als Schreiber thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlg. p. 1. Juli Placement. Gef. Offerten sub L. K. # 2. durch Herrn Frz. Wagner in Leipzig erbitten.

## Bermischte Anzeigen.

### Max Mübe in Leipzig,

Commissions-Geschäft für ausl. Literatur,  
[22254.] liefert französisches Sortiment den Ord. Franken franco Leipzig zu nur 72 A netto gegen baar oder bei besonderer Vereinbarung in dreimonatliche Rechnung.

Zur wirksamen Insertion  
[22255.] empfiehlt sich  
„Die Gegenwart.“  
Wochenschrift für Literatur, Kunst  
und öffentliches Leben,  
herausgegeben von Paul Lindau.

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, dass ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 A netto baar für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im Mai 1879.

Georg Stilke.

Die Zeitung „Post“,  
jetzige Auflage 11,200 Exemplare,

[22256.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, culturhistorische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“  
berechnet 40 A pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Recensionsexemplare finden schnellste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagsbuchhandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[22257.] Eine tadellose Vervielfältigung von Schriften, Zeichnungen, Musikalien jeder Art in beliebiger Anzahl von einem nur einmal zu schreibenden oder zu zeichnenden Original ist das, was nach meinem neuerfundnen Verfahren

### die Autographische Presse

leistet, und können damit vom Bureaupersonal ohne Vorkenntnisse sofort alle vorkommenden Drucksachen selbst gefertigt werden. Ich liefere die Pressen in 4 Grössen und stehe mit erläuternden Prospecten, denen die ehrenlichsten Zeugnisse höchster Behörden sowie erster Firmen des Deutschen Reichs beige druckt sind, gern zu Diensten.

Hugo Koch,

Maschinenfabrik in Leipzig, Mahlmannstrasse 7/8, Lieferant der Ministerien, kaiserl. Marine, Armee, Staatseisenbahnen, Landraths- und Bürgermeister-Aemter, sowie Industrieller und Kaufleute aller Branchen.

### Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[22258.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

(Deutsches Reichspatent.)

**Sektograph,**  
Apparat zur Vervielfältigung von  
Schriftstücken &c.

[22259.]

Die Manipulation zum Vervielfältigen ist sehr einfach. Das zu vervielfältigende Schriftstück wird mit einer gewöhnlichen Feder und besonderer Tinte auf Schreib- oder Briefpapier geschrieben und auf die in einer Cassette befindliche Masse gelegt, auf welcher sich sofort ein negativer Abdruck bildet. Von diesem werden durch einfaches Auflegen von Papier ohne jedwede Presse in 10 Minuten 60—100 feine Copien gewonnen.

Prospecte u. Preiscurante gratis.

Germann Meyer in Dortmund.

[22260.] Auf:

### Brassey, Segelfahrt um die Welt

gehen uns so massenhafte Bestellungen, fest und à cond., ein, dass wir nur einen verschwindend kleinen Theil der à cond.-Bestellungen berücksichtigen können; wir lassen daher einen ausführlichen Prospect aus Titel, Vorwort und Inhalt herstellen, den wir bis 15 Expl. gratis, mehr à 2 A zur Disposition stellen.

Ausgabe Ende d. Mts., directe Sendungen machen wir nicht.

Leipzig, den 17. Mai 1879.

Ferdinand Hirt & Sohn.

Oscar Sperling,  
Leipziger Geschäftsbücherfabrik  
und Buchdruckerei  
in Leipzig.

[22261.]

Lager und Anfertigung von Geschäftsbüchern jeder Art in anerkannter Vortüchtigkeit zu billigen Preisen bei aussergewöhnlich hohem Rabatt für Wiederverkäufer.

### Buchdruckerei

zur Anfertigung von Drucksachen und Formularen in Schwarz-, Bunt- und copirfähigem Druck für jeden Geschäftsbedarf. Facturen, Wechsel, Quittungen, Circulare, Rechnungen, Preis-Courante, Avisa und Postpacket-Adressen etc. etc. in bester Ausführung und besonders billig.

Gedruckte und linierte Formulare zu Geschäftsbüchern und Schulschreibheften.

### Massenproduction v. Schul-Schreibheften.

Als Specialität: Copirbücher besonders auch für Export in bester Qualität und guten Einbänden. Die courantesten sind: In fein weiss Copirpapier in Leinen gebunden mit Register:

à 500 Blatt mit Register	à 100 St. 145 A
à 800 " " "	à 100 " 210 "
à 1000 " " "	à 100 " 250 "

Bei mindestens 50 Stück von einer Sorte 5% Rab.

### Unverlangte Zusendungen

[22262.] gehen mit Porto- und Spesenachnahme zurück.

Brandenburg, Mai 1879.

C. G. Köthe.